



Auszug aus dem Bericht des Jugendobmanns zur Arbeitssitzung des 23. Jugendseglertreffens am 17.02.2019 in Hamburg

Wahl des Tagungsortes

Nachdem wir letztmals 2001 in der Hansestadt zu Gast waren, ist das letzte Jugendseglertreffen einstimmig dem Antrag des Hamburger Segler-Verbandes gefolgt und hat beschlossen das 23. Jugendseglertreffen hier in Hamburg durchzuführen. Es war eine gute Wahl.

Mein besonderer Dank für die umfangreichen Arbeiten gilt Landesjugendobmann Miklas Meyer mit seinem Team.

22. Jugendseglertreffen

Die Anregungen des 22. Jugendseglertreffens in Leipzig wurden aufgegriffenen, an die zuständigen Gremien weitergeleitet und teils bereits umgesetzt.

Das Thema „Erste Hilfe“ wird im Ausschuss für Ausbildung behandelt und die Ergebnisse werden in die Arbeit der nächsten Jahre einfließen. Das Thema „Fahrtensegeln“ wird durch eine Arbeitsgruppe des Jugendsegelausschusses und auf Treffen der Fahrten- und Jugendobleute der Länder bearbeitet.

Der Arbeitsauftrag zur Einbindung der Gruppe der „Junioren“ wurde umgesetzt. Wir werden uns bei den Anträgen damit beschäftigen.

Auch die Fortführung des „Marktplatz-Konzepts“ unter Einbindung der Klassenvereinigungen, Landesseglerjugenden und der Nationalen Anti Doping Agentur, das Format des World Café für das Treffen der Jugendsprecherinnen und Jugendsprecher und die grundsätzliche Entscheidung für Form und Dauer des Jugendseglertreffens sind Ergebnisse der Anregungen der Teilnehmer und der Überlegungen des Jugendsegelausschusses. Neu hinzugekommen ist das Treffen der Junioren.

personelle Veränderungen

Im Segler-Verband Sachsen und im Segler-Verband Schleswig-Holstein wurden mit Andreas Heilmann und Iris Brettschneider neue Landesjugendobleute gewählt, die damit automatisch

Mitglied im DSV-Jugendsegelausschuss sind. Rochus Ponn wurde vom Seglerrat in den Jugendsegelausschuss delegiert und begleitet unsere Arbeit engagiert.

Die Arbeit im Jugendsegelausschuss war stets geprägt durch sachliche Diskussionen, ein konstruktives Miteinander und freundschaftlichen Umgang.

Auch auf der hauptamtlichen Seite haben sich Veränderungen ergeben. Die bisherige Jugendsekretärin Martina Nebelung ist Ende letzten Jahres ausgeschieden. Seit Januar 2019 hat Hanna Hell die Aufgaben der Jugendsekretärin übernommen.

Ausdrücklich möchte ich Martina Nebelung und Hanna Hell für ihre engagierte und konstruktive Mitarbeit danken. Ebenfalls danken möchte ich allen anderen Damen und Herren unseres DSV-Teams, ohne deren Einsatz eine solche Veranstaltung nicht gelingen könnte.

Seglertag München

Vom 24. bis 26. November 2017 fand der Deutsche Seglertag in München statt.

Auf der Tagesordnung standen insbesondere die Wahlen des Präsidenten/der Präsidentin sowie der Vizepräsidenten, die Wahl der Mitglieder des Seglerrats sowie eine Satzungsänderung und die Erhöhung der Beiträge.

Die vom Präsidium vorgelegte Satzungsänderung wurde auf Antrag der Mehrheit der Vereine nicht behandelt. Einer moderaten Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wurde zugestimmt. Jugendrelevante Anträge lagen dem Seglertag nicht vor.

Schutz vor Gewalt und Missbrauch

Die Entwicklung in diesem Bereich geht weiter und Vereine und Verbände sind aufgefordert ihre Tätigkeit aktiv auszuweiten. So werden in Zukunft auch Zuschüsse und andere öffentliche Mittel davon abhängig sein, ob ein schlüssiges Präventionskonzept vorhanden ist, entsprechende Regelungen in Satzung und Ordnungen

enthalten sind und tatsächliche Aktivitäten erfolgen.

Das Präsidium hat in Kenntnis, dass es sich um eine Aufgabe des Gesamtverbands handelt, beschlossen Hanna Hell als Projektleiterin mit der Erarbeitung und Überwachung der erforderlichen Schritte zu beauftragen, um bis zum Beginn des Jahres 2022 ein den Vorgaben von dsj/DOSB entsprechendes Präventions-, Schutz- und Interventionskonzept im DSV zu etablieren. Mona Küppers wird auch weiterhin als Beauftragte für den Schutz vor Gewalt und Missbrauch tätig sein.

Mit der Neuauflage einer vollständig überarbeiteten Version des Flyers „Schutz vor Gewalt und Missbrauch“, den wir in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sportjugend entwickelt haben, gehen wir einen weiteren Schritt, um Kinder und Jugendliche, Eltern, Trainer und Vereine zu informieren und aufzuklären.

Einen kleinen Teil des Projektplans können wir mit der Zustimmung zu Antrag 3 (Seite 23 der Broschüre) heute abarbeiten.

Ordnungsvorschriften

Der Bereich Jugend hat im Präsidium einen Antrag zur Änderung der Anlage 1 der Meisterschaftsordnung (Jugend- und Jüngstenmeisterschaften) eingebracht, um festzulegen, dass Deutsche Jugend- und Jüngstenmeisterschaften in Zukunft ausschließlich im Verbandsgebiet des DSV stattfinden können.

Die U-Wertungen für 2017 und 2018 wurden in Abstimmung mit den Klassenvereinigungen festgelegt, für das Jahr 2019 befinden wir uns in der Abstimmung.

Jugend- /Jüngstenmeisterschaften

Danken möchte ich allen durchführenden Vereinen, die mit großem Engagement die Ausrichtung unserer Jugend- und Jüngstenmeisterschaften in den Jahren 2017 und 2018 übernommen haben.

An den zum fünften Mal veranstalteten Gemeinsamen Deutschen Jugend- und Jüngstenmeisterschaften 2017 haben 660 Boote in zwei Jüngsten- und neun Jugendmeisterschaftsklassen teilgenommen. Die Veranstaltung war erneut ein großer Erfolg, trotz eines sturmbedingten Pausentages. Neben dem Austausch der Bootsklassen untereinander, haben die Gemeinsamen Meisterschaften neuerlich ein großes Medienecho erzeugt.

An den Lübecker Yacht-Club und die Organisatoren der Travemünder Woche nochmals herzlichen Dank.

Im Jahr 2018 haben an zwei Jüngsten- und zehn Jugendmeisterschaften insgesamt 846 Boote teilgenommen, was eine Stabilisierung bzw. leichte Steigerung der Gesamtzahlen darstellt.

Die ausrichtenden Vereine waren:

29er - Berliner Yacht-Club

420er - Yachtclub Wismar 61

Cadet - Segel-Club Rot-Weiss (Prenzlau)

Europe - Seglervereinigung Hude

Laser 4.7 / Radial - Lübecker Yacht-Club

O'pen BIC - Hannoverscher Yacht-Club

Optimist - Deutscher Touring Yacht-Club

Pirat - Baltische Segler-Vereinigung

Techno 293 - Windsurfing Verein Berlin

Teeny - Yachtclub Steinhuder Meer

Dabei weisen die Optimisten relativ stabil etwa 200 Boote auf, mit Ausnahme der Jüngstenmeisterschaft 2018 am Gardasee, die durch eine hohe Zahl an ausländischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Reihe fiel. Die Laser Radial haben sich auf etwas über 100 Boote gesteigert, die Piraten verharren bei knapp unter 30 Booten, die Teilnehmerzahlen bei den Cadets sind auf ca. 30 Boote gesunken. Stabilisiert haben sich die Zahlen in der Europe (45 Boote) und im O'pen BIC (30 Boote), einen leichten Rückgang verzeichnen die Teeny-Klasse (35 Boote) und die 420er-Klasse (80 Boote). Das Wachstum im Laser 4.7 hat sich verringert, 2018 waren 77 Boote am Start. Eine Trendumkehr ist im 29er zu beobachten, hier haben die Zahlen wieder deutlich auf etwa 50 Boote zugenommen.

Im Surfbereich wurde 2018 im Rahmen der Jugendmeisterschaft eine U 13-Wertung vergeben, da die Zahl der Teilnehmer es nicht erlaubt hat eine Jugend- und eine Jüngstenmeisterschaft zu veranstalten.

Hinsichtlich der 2009 eingeführten Änderung bezüglich der Auswahl der Jugend- und Jüngstenmeisterschaftsklassen ist festzuhalten, dass sich seit 2017, mit Ausnahme der gewählten Kite-Klasse IKA TwinTip:Race und Nacra 15, keine Änderungen ergeben haben.

Auch in Zukunft bemühen wir uns, bei allen Jugend- und Jüngstenmeisterschaften durch ein Mitglied des Jugendsegelausschuss vertreten zu sein.

Jugendtrainermittel

Eine eigene Erfolgsgeschichte schreibt die im Jahr 2015 neu aufgestellte Förderung von Vereinen, Klassenvereinigungen und Landesseglerjugenden durch Jugendtrainermittel.

Im Jahr 2017 lagen der Arbeitsgruppe Anträge über ein Gesamtfördervolumen von 113.705,96 Euro vor. Letztendlich konnten 32 Maßnahmen

mit einer Fördersumme von EUR 27.594,80 bewilligt werden. Somit konnten fast 550 Kinder und Jugendliche von der Förderung profitieren.

Auch im Jahr 2018 blieb das Volumen der Anträge mit 107.375,73 Euro stabil. Bewilligt wurden 33 Maßnahmen mit einer Fördersumme von EUR 31.100,-, die jedoch noch nicht vollständig abgerechnet sind.

Regelmäßig konnte festgestellt werden, dass bereits die Zusage einer Förderung enorme Kräfte freisetzt und Maßnahmen durchgeführt werden, die sich der Antragsteller sonst allein nicht zuge- traut hätte.

Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Sebastian Röske und den weiteren Mitgliedern Reinhard Linke, Jan Müller und meiner Person arbeitet sachorientiert, berichtet regelmäßig an den Jugendsegelausschuss und schlägt erforderliche Änderungen der Förderrichtlinien vor.

Die Förderrichtlinien wurden aufgrund der Vorschläge der AG Jugendtrainermittel für den Antragszyklus 2018/2019 geändert. Dies betrifft insbesondere die Aufnahme einer Fördermöglichkeit beim Einsatz von Trainerassistenten, die Pflicht zum Tragen persönlicher Auftriebsmittel, die Einhaltung der Vorschriften zum Schutz vor Missbrauch und Gewalt, einheitliche Antragsfristen und die Möglichkeit der Kürzung der Förderung bei unvollständiger oder nicht fristgerechter Vorlage der Abrechnung.

Für das Jahr 2019 sind bereits jetzt Anträge mit einem Fördervolumen von EUR 51.126,40 eingegangen.

Anträge können bis zum nächster Antragstermin am 30. Mai, aber auch sonst jederzeit gestellt werden.

Deutsch-Französische Jugendbegegnungen

Im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) und in Kooperation zwischen den beiden nationalen Segelverbänden haben wir die seit vielen Jahren durchgeführten Begegnungen jugendlicher Nachwuchsegler fortgesetzt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den zwei Austauschprogrammen pro Jahr (je eine Maßnahme in Deutschland und in Frankreich für jeweils zehn deutsche und französische Jugendliche) werden in beiden Ländern nach einheitlichen, leistungssportlichen Kriterien eingeladen. Wir sind bemüht, abwechselnd die in beiden Ländern verbreiteten Jugend- und Jüngstenmeisterschaftsklassen zu berücksichtigen, soweit das terminlich realisierbar ist und vom Partner akzeptiert wird.

2017 gab es eine Begegnung für die 420er in der Bretagne und eine Maßnahme im Rahmen der

Gemeinsamen Jugend- und Jüngstenmeisterschaften in Travemünde im Optimisten. 2018 hat der französische Verband eine Maßnahme im Optimisten in Martigues durchgeführt. Die in Travemünde geplante Maßnahme im Laser Radial musste mangels Teilnehmern aus Frankreich leider abgesagt werden.

Die Planungen für 2019 sehen eine Opti-Begegnung in Plau am See und eine Maßnahme in der Laser Radial-Klasse in Brest vor.

Die Austauschprogramme haben für uns einen hohen Stellenwert. Neben dem sportlichen Aspekt ermöglichen sie in hervorragender Weise interkulturelle Begegnung und hinterlassen bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern nachhaltige Eindrücke.

World Sailing-Jugendweltmeisterschaft

Die World Sailing-Jugendweltmeisterschaften gehören ganz zweifellos zu den sportlichen Höhepunkten im Bereich des Jugendsegelns, was man an den teilnehmenden Nationen und den sportlichen Karrieren ehemaliger Teilnehmerinnen und Teilnehmer ablesen kann. Wie bei den Olympischen Spielen ist in jeder Disziplin nur ein(e) Teilnehmer(in) / Mannschaft pro Nation startberechtigt.

Im Jahr 2017 wurde der Qualifikationsmodus in enger Abstimmung mit dem Bereich Leistungssport geändert, u.a. wurde auch die 2015 eingeführte Altersbegrenzung zurückgenommen. Vorgesehen war eine Bewerbung interessierter Seglerinnen und Segler sowie die Teilnahme an einer Qualifikationsregatta vorgesehen. Da ergänzend auch weitere Faktoren berücksichtigt wurden, kam es zu Entscheidungen, die bei allen Beteiligten Diskussionsbedarf erzeugten; insbesondere im Bereich Einhand (Laser Radial männlich und weiblich) und Zweihand (420er männlich). Letztere Disziplin sowie der Bereich Surfen wurden nicht besetzt.

Für das Jahr 2018 wurde nach Vorstellung verschiedener Modelle auf Wunsch des Bereichs Leistungssport und der Landestrainer zum alten Qualifikationssystem zurückgekehrt, d.h. Qualifikation im Rahmen einer hochrangigen Regatta je Disziplin.

Die Ergebnisse waren mit verschiedenen Top 10-Platzierungen insgesamt gut.

2018 wurde das Team leider ein wenig vom Pech verfolgt. Nach einer Verletzung während der Trainingstage fiel das 29er-Herrenteam leider komplett aus, auch bei den Nacra 15 verhinderte eine bestehende Verletzung, die wieder aufbrach ein besseres Ergebnis. Mein Dank gilt hier Dr. Jörg Büsselberg für seine Unterstützung.

2019 wird die Jugendweltmeisterschaft in Gdynia, Polen stattfinden. Für das Jahr 2020 ist die Ausrichtung in Salvador (Brasilien) geplant.

Einen Wechsel hat es 2017 und 2018 im Leitungsteam gegeben. Franziska Goltz hat 2017 die Mannschaftsleitung übernommen und gemeinsam mit Mitja Meyer und Toni Schmatz die Sportlerinnen und Sportler vor Ort betreut. 2018 hat Jan Sternberg die Mannschaftsleitung innegehabt, ergänzt durch Jens Marten und Katharina Steinmüller. Euch allen herzlichen Dank.

Ab der Saison 2019 haben wir die Zuständigkeit für die Youth Worlds an den Bereich Leistungssport im DSV abgegeben.

Selbstverständlich werden wir auch weiterhin ein Augenmerk darauf haben, dass spezifische Anforderungen im Jugendsport eingehalten werden und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestmöglich betreut werden.

EUROSAF-Jugendeuropameisterschaften

Die vom europäischen Seglerverband veranstaltete Regatta konnte sich entgegen der Erwartung nicht als kontinentale Ergänzung zur World Sailing-Jugendweltmeisterschaft etablieren, so dass die Regatta 2017 und 2018 nicht stattgefunden hat und auch für 2019 derzeit keine Neuauflage geplant ist.

Youth Olympic Games

Das Internationale Olympische Komitee hat 2007 die Olympischen Jugendspiele ins Leben gerufen. Die Premiere für die Sommersportarten fand 2010 in Singapur mit herausragenden Erfolgen der deutschen Teilnehmer statt.

Für die Jugendspiele 2018 in Buenos Aires konnten sich Kiterin Alina Kornelli und die Nacra 15-Mannschaft Silas Mühle / Romy Mackenbrock qualifizieren. Nach einer furiosen Serie stürzte Alina im letzten und entscheidenden Rennen der besten 4 Kiterinnen unglücklich und konnte nicht die erhoffte Medaille mit nach Hause bringen. Ob ein entsprechendes Format „Winner takes it all“ im Nachwuchsbereich die richtige Wahl ist wurde verständlicherweise vielfach diskutiert.

Auch bei den Olympischen Spielen in PyeongChang 2018 war der deutsche Segelsport vertreten. Luca Meyer (Laser) und Jonas Kuhlmann (Surfen) waren als Teilnehmer des Deutschen Olympischen Jugendlagers vor Ort und konnten die olympische Atmosphäre genießen.

World Sailing-Jahrestagungen

Die World Sailing-Jahrestagung 2017 in Puerto Vallarta, Mexiko, war geprägt von einer Pause zwischen den Großereignissen, Wahlen und der

Neuerscheinung der Wettfahrtregeln. Hauptsächlich waren Anpassungen und Veränderungen im Detail zu verabschieden. Im Jugendbereich wurde eine Änderung der Berechnungskriterien der Nationenwertung bei den Youth Worlds, die Öffnung des Veranstaltungszeitraums im Dezember und eine „Event Fee“ in Höhe von 60.000,- Euro beschlossen, die es sicher nicht einfacher machen wird Ausrichter zu finden.

Die Jahrestagung 2018 in Sarasota, USA war geprägt durch die Diskussion zu den olympischen Disziplinen ab 2024, die Frage der finanziellen Situation von World Sailing und das von den EU-Kartellbehörden eingeleitete Ermittlungsverfahren betreffend die Auswahl olympischer Klassen. Mit mehr „mixed“-Disziplinen und einem neuen Kielboot-Event hat der Weltverband für nachhaltige und anhaltende Diskussionen gesorgt. Neben diesem Hauptthema ging die Präsentation der Ergebnisse einer Kommission zur Überprüfung der Organisationsstruktur und von Entscheidungsfindungsprozessen leider beinahe unter.

Haushalt und Etat

Der Seglertag 2017 hat die Jugendhaushalte 2018 und 2019 in der von uns beim letzten Jugendseglertreffen beschlossenen Form verabschiedet. Über die Etatzahlen 2017 und 2018 sowie die Ansätze für die Jahre 2020 und 2021 werde ich bei den entsprechenden Tagesordnungspunkten berichten.

Grünes Band

Im Wettbewerb um das „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ der Commerzbank Bank unter der Schirmherrschaft des DOSB haben seit 1986 über 1.500 Sportvereine aus den Spitzenverbänden jeweils 5.000 EUR für ihre sportlich-leistungsorientierte Nachwuchsarbeit erhalten. Eine Bewerbung kommt aufgrund der Kriterien, die den leistungssportlichen Aspekt stark betonen, nicht für alle DSV-Verbandsvereine in Betracht, dennoch ist die Teilnahme dringend zu empfehlen. Die Vorauswahl für die Jury liegt in den Händen einer Arbeitsgruppe des Jugendsegelausschusses.

Erhalten haben die begehrte Auszeichnung 2017 der Yachtclub Berlin-Grünau und 2018 der Yacht-Club Radolfzell.

Der Wettbewerb wird auch 2019 fortgeführt. Wir freuen uns darüber und ermuntern ausdrücklich zur Teilnahme. Die Bewerbungsunterlagen können direkt auf der Webseite des Wettbewerbs heruntergeladen werden und müssen bis zum Bewerbungsschluss am 31. März 2019 beim DSV eingehen.

Veröffentlichungen/Medienarbeit/Logo

2017 hat sich der DSV ein neues Logo gegeben. In diesem Zusammenhang wurde auch das Logo der Seglerjugend entsprechend angepasst, bleibt aber in seiner Eigenständigkeit erhalten.

Zur Ausbildung werden mit den Lehrheften „Segeln für Kids“ und „Surfen für Kids“ zwei Verbandspublikationen angeboten, die von den DSV-Verbandsvereinen mit ergänzenden Lehrmaterialien für die Ausbilder zu einem Unkostenbeitrag von EUR 3,- bestellt werden können. Zwischenzeitlich wurde das Lehrheft „Segeln für Kids“ um den Zweihandbereich erweitert und die Ausbilderunterlagen können von den Verbandsvereinen auch mehrfach angefordert werden.

Der weitere Ausbau des Informationsangebotes auf der DSV-Webseite und im Bereich „Jugend“ soll fortgesetzt werden.

Der Auftritt bei facebook wird weiterhin gut angenommen, insbesondere die Berichte zu Großereignissen wie den Youth Worlds. Ergänzend sind wir neben unserem seit dem Jugendsegler-treffen in Hachen bestehenden You Tube-Kanal seit Ende 2016 mit gutem Erfolg auf Instagram aktiv.

Ich möchte mich hier bei Fabian Bach und Miklas Meyer für die großartige Unterstützung bedanken.

Werbematerial, Maßnahmen zur Sichtbarkeit

Mit der Seglerjugend-Sonnencreme, die bei allen Jugend- und Jüngstenmeisterschaften und auch hier ausgegeben wurde, wollen wir mit einem sinnvollen Geschenk die Seglerjugend sichtbar machen. Die Landesseglerjugenden und alle Vereine, die Deutsche Jugend- und Jüngstenmeisterschaften ausrichten erhalten eine Seglerjugend-Flagge. Die Medaillen für Deutsche Jugend- und Jüngstenmeisterschaften wurden an das neue Logo und Design angepasst; unser Logo ist auf Ausschreibungen und Segelanweisungen zu finden. Auch der Jugendseglerpass wurde, angepasst an das neue Logo, neu aufgelegt.

weitere Maßnahmen

Im Jahr 2017 haben wir uns erstmals im Rahmen der YES-Regatta in Kiel-Schilksee als Seglerjugend präsentiert und ein „Bungeerun-Event“ organisiert. 2018 folgte ein Kickerturnier. Beide Veranstaltungen wurden sehr gut angenommen und halfen die Seglerjugend sichtbar zu machen.

Im Vorfeld der Gemeinsamen Jugend- und Jüngstenmeisterschaften 2017 in Travemünde fand ein Schiedsrichter-Praxisseminar für junge

Schiedsrichter statt. Die Teilnehmenden erhielten eine grundsätzliche Einführung und waren dann Mitglieder der internationalen Jury vor Ort.

Deutsche Sportjugend

Zusammen mit ihren Mitgliedsorganisationen vertritt die Deutsche Sportjugend rund 10 Millionen Kinder, Jugendliche und junge Menschen und ist damit größter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Im Jugendbereich ist sie die wichtigste Interessenvertretung ihrer Mitgliedsorganisationen auf Bundesebene beim Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Unsere Mitarbeit in den Gremien der Deutschen Sportjugend nehmen wir sehr ernst. Themenfelder wie Teilhabe und Vielfalt, Inklusion, Schutz vor Gewalt und Missbrauch, Internationale Jugendarbeit, Bildung und Junges Engagement sind auch für uns hochaktuell.

Die Seglerjugend hat sich im Juni 2017 mit großem Erfolg an „jugend.macht.sport!“, dem Jugendevent der Deutschen Sportjugend im Rahmen des Berliner Turnfestes beteiligt. Der Segelsimulator war regelmäßiger Anlaufpunkt bei Rundgängen und für Gäste und Teilnehmende.

Bei der Vollversammlung der Deutschen Sportjugend in Bremen im letzten Oktober wurde Jan Holze, neuerlich zum Vorsitzenden gewählt.

Allgemeines

Im Berichtszeitraum hat der Jugendsegelausschuss insgesamt siebenmal als Gesamtgremium getagt und dabei ein umfangreiches Arbeitspensum - teilweise in Arbeitsgruppen - erledigt. Dazu gehört auch der enge Kontakt zu den Vertreterinnen und Vertretern der Jugend- und Jüngstenmeisterschaftsklassen, die an einer unserer Sitzungen teilgenommen haben und mit denen es ein weiteres Treffen im Rahmen der boot 2017 in Düsseldorf gab.

Zu zwei Sitzungen waren die Landesjugendsprecherinnen und -sprecher eingeladen, die teils gemeinsam mit dem Jugendsegelausschuss, teils in eigener Runde verschiedene Themen bearbeitet haben.

Die Koordination der gesamten Nachwuchsarbeit im Leistungssport ist zwischenzeitlich neu konzipiert worden, nachdem mit dem Ausscheiden von Achim Hantke auch die Position des Bundestrainers Nachwuchs entfallen ist. Ich möchte nicht versäumen mich bei Achim Hantke für die gute Zusammenarbeit über viele Jahre zu bedanken. Hendrik Ismar ist als Bundesstützpunktleiter neben Nadine Stegenwalner unser

neuer Ansprechpartner. Hier wollen wir die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit gerne fortführen.

Ausblick

Die 2017 vorgestellten Kernziele wurden auf der Klausursitzung des JSA im Februar 2018 um den Punkt „Kommunikation“ erweitert.

Damit sind folgende Ziele gesetzt:

- die Verbesserung der Kommunikation/ Markendarstellung der DSV-Seglerjugend
- die Erhöhung der Zahl der jugendlichen Mitglieder in den DSV-Mitgliedsvereinen
- die Stärkung Jungen Engagements
- sowie die Förderung von Nachwuchseglerinnen und -segler, um sie langfristig und nachhaltig erfolgreich zu machen und langfristig und nachhaltig an den Segelsport zu binden

Dazu wurden folgende Maßnahmen erarbeitet und - wie bereits berichtet - auch schon in Teilen umgesetzt:

- Kommunikationsmaßnahmen (Logoplatzierung, Werbepakete, Promotionvideos)
- Konzeptionierung eines „Road Show“-Projektes
- Initiierung von J-Teams in den Landesverbänden
- Erstellung von Tutorials zu „bewegenden“ Themen

Bereits über das Planungsstadium hinaus sind ein Nachwuchswettbewerb in einem der Bundesliga vergleichbaren Format und ein gemeinsames Projekt mit der Kreuzer-Abteilung für eine Flagge „Kids an Bord“

Danksagung

Liebe Segelfreundinnen und Segelfreunde, mit diesem Jugendseglertreffen geht für mich die zweite Amtszeit als Jugendobmann zu Ende. Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen, wertvolle Anregungen und kritische Diskussionen.

Mein Dank gilt all denjenigen, die sich auf den verschiedenen Ebenen in Verband und Verein, im Haupt- und Ehrenamt für den Jugendsegelsport in Deutschland einsetzen.

Konstruktives Miteinander in freundschaftlicher Atmosphäre hat unsere Zusammenarbeit im Jugendbereich geprägt und immer hatte ich das Gefühl, es geht uns um die gemeinsame Sache.

Prägend für unsere Sportart ist ihre große Vielfalt. Fahrten- und Freizeitsegel, Regattasegeln und Wind- und Kitesurfen. Diese Vielfalt erfahrbar machen ist wichtiges Anliegen unserer Jugendarbeit. Dieser Einsatz lohnt.

Timo Haß